

# Hoyden

## Ein Wildfang unterwegs in Las Noches

Von General\_Creepy

### Kapitel 4: Illusion or reality? (Part 1)

Summend sah sich eine Arrancarin um. Der Raum, in dem sie war, war sauber gefegt. Während sie sich umsah, zog sie ihren Obi zurecht. Fragte sich ein weiteres Mal, warum sie auch das knappste Oberteil haben musste. Hatte sie irgendetwas verbrochen? Ein leises Seufzen verließ ihre Lippen. Sie mochte die überlangen Ärmel, aber es nervte sie, dass ihre Brüste nur gerade eben abgedeckt waren. Dieser Umstand brachte sie regelmäßig dazu, vor Nnoitra zu fliehen...In ihren Gedanken versunken bekam sie nicht mit, wie die Tür aufging und ein Fremder sich zu ihr gesellte.

Warum wurde eigentlich er für die Drecksarbeit abkommandiert? Er war viel zu stark für solche Kleinigkeiten! Grimmjow betrat den Raum und entdeckte die Arrancarin. Betrachtete sie. Also war das die Person, von der Gin gesprochen hatte? Mal sehen...Schnell ging er auf sie zu, sprach sie direkt an: „Hatte dir Aiczen auch so eine beschissene Aufgabe aufgedrückt?“ Erst mal ein Gespräch anfangen, dann konnte man ja weitersehen! „Wieso beschissene Aufgabe?“, aufgeschreckt und überrascht sah sie zu dem Neuen. „Aizen-sama gibt uns nie beschissene Aufgaben. Aber bist du nicht der, der gestern noch an der Wand hin? Ich durfte dein Blut wegwaschen, vielen Dank!“, murrte sie leise. Immerhin hatte sie gestern den Hauptsaal schon einmal geputzt gehabt. Und es hatte sie einiges an Zeit gekostet!

„Ja, der war ich und glaube mir, ich hing da nicht freiwillig!“, murrte Grimmjow, betrachtete die Frau in Ruhe. „Und hätte ich gewusst, dass solch filigranen Finger die Sauerei dann hätten weg machen müssen, hätte ich Aizen-sama auch nicht so provoziert.“ Langsam näherte er sich ihr. Versuchte sie mit seinen Worten zu umschmeicheln. Vielleicht könnte das ja etwas werden.... Grimmjows plumpe Flirtversuch ignorierte die Arrancarin gekonnt. Fegte weiter und begann eine Melodie zu summen, während sie ihre Arbeit weiterhin verrichtete. „Sag mal, brauchst du Hilfe?“, fragte sie genervt nach.

Kurz überlegte Grimmjow, dann setzte er zum Reden an. „Ähm~ ich glaube schon, schließlich musste man in der Wüste nichts außer sich selbst zu putzen.“ Verlegen strich er sich ein paar Strähnen aus dem Gesicht, welche jedoch sofort wieder reinfielen. „Wie meinst du das?“, fragte sie naiv nach. Ließ ihre Melodie verstummen. Sie verstand den Satz wirklich nicht. Meinte er jetzt, dass der Versuch Ordnung zu halten, zu putzen im generellen sinnlos sei? Grimmjow, der ihr Unwissen bemerkte, grinste breit. „Warst du noch nie außerhalb des Las Noches? Dort ist alles anders!“, hatte er sie jetzt am Haken? Na, ob sie sich auf ihn einlassen würde? „Nein, war ich nie

wirklich.“, sie sah ihn direkt an. Hielt jedoch immer noch Distanz. „Wie ist es denn außerhalb Las Noches?“ Ihre Neugierde überwog doch mehr, als die Unlust zu arbeiten.

Nun war seine Zeit gekommen! „Naja, eigentlich ist es fast wie umgekehrt, dort draußen ist es jeden Tag aufs Neue ein Kampf auf Leben und Tod! Und die Hollows dort draußen sehen auch ganz anders aus! Es sind Adjuchas, Menos Grande oder auch nur einfache Hollows. Und alle kämpfen um ihr Überleben.“, er fing an zu grinsen. „Naja ein Adjuchas zu werden ist auch nicht unbedingt einfach und dank Aizen-sama bin ich nun sogar endlich ein Arrancar. Ach und es ist dort draußen ewige Nacht!“, schwärmte er, während er an die Zeit dachte. Immerhin hatte er dort kämpfen dürfen und musste nicht mit einem Mob rumstehen.

„Ewige Nacht?“, sie sah sofort neugieriger zu Grimmjow. „Ich liebe die Nacht. Hier ist sie allerdings so gut wie gar nicht vorhanden!“, sie seufzte leise. Würde sie gerne würde sie einfach mal rausgehen und sich den Sternenhimmel mal sehen....Würde sie sich in dem Sand hinlegen und warten, was passierte. Es klang alles so aufregend. Schade, dass sie sich so schnell, nachdem sie in Hueco Mundo aufwachte, nach Las Noches kam. So hatte sie kaum Erinnerungen an die dunkle, ewige Nacht. In ihren Gedanken versunken bekam sie nicht mit, wie sie beobachtet wurde.

Kurz, flüchtig sah sich Grimmjow um. „Was hältst du davon, wenn wir einfach mal für ein halbes Stündchen die Arbeit liegen lassen und ich zeige dir Hueco Mundo, wie es wirklich ist?“, von seiner Idee begeistert warf Grimmjow den Mob in die nächste Ecke und packte sie am Arm, zog sie mit sich.

„Aber wenn uns Aizen-sama....“, sie wollte keinen Ärger provozieren. Sie hatte Angst vor dem Mann. Er war mächtig und er war in der Lage sie zu erschaffen...Also konnte er sie sicherlich auch mit Leichtigkeit umbringen. Und das hatte er schon einmal bewiesen.

Selbstsicher grinsend lief Grimmjow weiter. „Also schlimmer als wieder an die Wand genagelt zu werden, wird es bestimmt nicht für mich und außerdem hab ich dich doch dazu angestiftet und nicht du mich, er kann dir also nichts!“, beschwichtigte er sie. Sie sollte sich einfach nicht so anstellen. „Ich weiß nicht...“, unsicher blieb sie stehen. Hielt sich an dem Besen fest, den sie noch in der Hand hatte. Sollte sie, oder sollte sie nicht? Es klang verlockend, aber sie war jetzt so lange hier gewesen, war nie außerhalb.... „Ach komm schon, immer dieses Licht, das ist doch echt zum kotzen! Ein kleiner Ausflug wird schon nicht schaden!“ Konnte sich dieses Weib jetzt endlich mal durchringen mit zu kommen?! Wenn die noch weiter so rumdruckste, würde er einfach abhauen und sich jemand anderes suchen, auch wenn sie einige deutliche Vorzüge hatte, dabei ließ er seinen Blick über ihre Brust wandern.

„Uhm...von mir aus...“, endlich ließ sie den Besen los. „Bist du dir sicher, dass man uns nicht erwischt? Immerhin hat Aizen-sama seine Augen und Ohren überall...“, murmelte sie vor sich hin. Sah Grimmjow an. Grinsend sah er ihr in die Augen. „Hey, ich bin eine Katze, der kommt man nicht so leicht auf die Schliche!“ Ja, er war selbstbewusst, aber wie hätte er sonst auch dort draußen überleben sollen? Solche Idioten wie Aizen musste man halt nur zu umgehen wissen und dann hatte man auch schon wieder seine Ruhe! Ganz einfach also.

Lautlos rannte ein Silberschopf durch die Gänge. Er hatte genug gehört. Es war an der Zeit Aizen zu berichten. Als er daran dachte, wie der Neue leiden durfte, wurde sein Grinsen noch breiter. Er würde zu gerne dabei sein! Das ließ er sich nicht nehmen! Er wollte zusehen, wie Grimmjow noch tiefer in Aizens Ungnade fiel.

„Dann lass uns gehen, bevor man uns sieht!“, sie lief vor. Hielt ein relativ normales Tempo bei, sie wollte nicht so wirken, als hätte sie es besonders eilig, denn das war auffälliger, als alles andere.

Grimmjow schloss schnellstmöglich zu der Arrancarin auf und lief neben ihr. Ahnte nicht, dass sie jemand bemerkt, beziehungsweise belauscht hatte. Er war einfach nur froh, dass die Kleine ihm so einfach vertraute. Vielleicht könnte er sich dann auch bald ein bisschen 'Spaß' leisten. Aber vorerst hieß es noch mehr Vertrauen gewinnen und am besten gleichzeitig ein paar Informationen von hier zu sammeln! „Gibt es eigentlich noch welche, die auch andere Jobs übernehmen oder ist hier jeder nur am putzen und so?“ „Nun ja, wir bekommen unsere Jobs zugeteilt. Aber nicht alle müssen den Haushalt führen. Die, die Aizen-sama zu schwach ansieht, sind dazu verdammt.“, leise seufzte sie auf. Sie konnte nicht viel...Vielleicht, weil sie sich nicht traute....

Grimmjow horchte auf, also bestand doch eine Möglichkeit zum Aufstieg? Das er stark war, wusste er, also unterschätzte Aizen ihn eindeutig, oder wer wollte ihm nicht das geben, was ihm zustand! Aizen hatte doch mit seinen eigenen Augen gesehen, wie er einen Arrancar platt gemacht hatte und dies mit Leichtigkeit, obwohl er völlig ausgelaugt gewesen war! „Also gibt es die Möglichkeit sich hoch zu kämpfen! Aber warum gehörst du nicht dazu, dein spiritueller Druck ist doch groß genug!“, das würde ihn aber dann doch interessieren, warum die Arrancarin nicht auch bei den Kämpfern oder den Anderen war.

Mit einem Nicken hörte sich Aizen die Nachricht Gins an. Verließ dann sein Büro und folgte den Beiden. Schnell hatte er zu ihnen aufgeschlossen. Lächelte wie üblich. „Was denkt ihr, macht ihr da?“ Ruhig sprach er die Beiden an. Es war doch herrlich, wie sie zusammenzuckten, als sie gerade einen Fuß aus Las Noches gesetzt hatten.

Als Plötzlich eine Stimme hinter den Beiden erklang, wusste Grimmjow sofort, wer es war und wagte es erst gar nicht sich umzudrehen. Wie hatte er davon Wind bekommen? Hatte er etwa Spione hier, oder was? Obwohl, es gab hier genügend Arrancar! Seine Pose verriet seine Gedankengänge nicht im geringsten. Er stand cool wie eh und je da und die Antwort war natürlich auch wie immer unüberlegt. „Ein bisschen frische Luft schnuppen?“

„Stimmt das?“, hakte Aizen sofort bei der Arrancarin nach, die verzweifelt wegsah und den Kopf schüttelte. „Es tut mir Leid, Aizen-sama...“, flüsterte sie ihm zu. „Willst du deine Antwort überdenken?“, fragte dieser noch einmal nach. Drehte sich wieder zu Grimmjow.

Was redete dieses Weib da? Sie wollten nur mal kurz raus und das war's! Schisserin! „Was sollten wir denn sonst hier tun? Flüchten!? Ich werde erst von diesem Ort verschwinden, wenn ich auch hier der Stärkste bin!“, er ignorierte die Kleine einfach am Besten. Man war das stressig mit diesen verweichlichten Arrancarn! Die trauten sich echt nichts, noch nicht einmal die Wahrheit zu sagen.

Mit kalten Blick stieß Aizen die Arrancarin beiseite. Packte Grimmjow am Kragen. „Du solltest lernen, wo dein Platz ist! Raus gehen ist kein Problem. Wer allerdings nach Las Noches will, kommt da nicht so einfach hin!“, hauchte er ihm betont leise ins Ohr. Leicht weiteten sich Grimmjows Augen. Er hatte wohl mal wieder die falschen Worte gewählt! Egal! „Toll hier bin ich! Ich hab aber keinen Bock diese beschissene Drecksarbeit zu machen. Ich will kämpfen!“, knurrte er Aizen entgegen. Schlimmer als noch einmal an der Wand zu landen, dürfte es wohl nicht werden. Er geigte nun einmal jedem seine Meinung, wenn ihm etwas gegen den Strich ging!

Die Arrancarin vollkommen vergessend zog er Grimmjow noch näher. „Du legst es darauf an, oder?“, brutal stieß er ihn zu Boden. Nagelte Grimmjow mit seinem Fuß fest. Wenn der Hollow es meinte wert darauf zu legen, dass Aizen die Kontrolle verlor, er könnte es haben!

Grimmjow bemerkte, anhand der unsanften Bodenlandung und Fixierung, dass er es zu weit getrieben hatte. „Zu kämpfen? JA!“, fauchte er Aizen entgegen. Er würde sich von niemanden einfach so herumkommandieren lassen und dieser Shinigami war es auch nicht wert seinen Respekt zu bekommen, keiner war es wert! „Tja, wenn du mal soweit kommen würdest...“, erst jetzt erinnerte er sich an die Arrancarin, betrachtete sie abschätzend. Sie war in seinen Augen nichts wert, zu verweichlicht. Was konnte einer wie Grimmjow an ihr finden?

Okay, wenn Aizen wollte, dass er kämpfte, bitte! Das konnte er haben! Grimmjow schlug Aizens Bein von seiner Brust und erhob sich wieder, schon währenddessen begann er auch schon ein Cero zu formen, er hätte auch ein Bala benutzen können, aber mochte das Cero einfach lieber, auch wenn es länger dauerte. Das Aizen die Arrancarin betrachtete kam ihm nur recht und nun könnte er auch vor ihren Augen zeigen wie stark er war. Es hätte auch jede beliebige sein können, Hauptsache gut aussehend und diese war nun wirklich nicht zu verachten!

Aus dem Augenwinkel nahm Aizen das Cero wahr. Entschied sich erst auszuweichen, wenn Grimmjow es abfeuerte. Hm, mal sehen, ob der Kleine dachte, dass er gewinnt. Er stellte sich mit einigem Abstand hinter Grimmjow und wartete auf eine Reaktion. Grinsend sah Grimmjow dorthin, wo gerade noch Aizen gestanden hatte. Er hatte ihn getroffen, doch nach einiger Zeit zuckte er zusammen. Aizens Reiatsu war nicht da zu spüren, wo es hätte sein sollen. Aizen musste mit etwas Abstand hinter ihm stehen. Nur wie hatte er es geschafft, fragte sich Grimmjow, der Schock über die Erkenntnis das Aizen anscheinend doch etwas schneller war, als gedacht, lähmte Grimmjow. Was sollte er jetzt tun? Weiter angreifen, oder sich doch lieber zurückziehen, obwohl Grimmjow die zweite Option eh nie wählen würde!

Da Grimmjow zögerte, entschied Aizen sich dazu Byakurai zu nutzen. Er traf auch den Hollow, sah zu, wie dieser erzitterte.

Schon wieder wurde Grimmjow von so einem Shinigamispruch getroffen, nur dieses Mal wehrte er sich dagegen. Oder konnte er sich nur deshalb dagegen wehren, weil dieser anders war, als der Letzte? In die Knie gehen würde er aber bestimmt nicht! Somit stand er dort, jeden Muskel angespannt und krampfhaft verhindernd in die Knie zu gehen.

Eine Zeit lang wartete Aizen auf den nächsten Zug. Beobachtete dabei Grimmjow. Immerhin hatte er keine Lust auf in eine Falle zu tappen, auch wenn er wusste, dass das bei dem Spruch schwer war. Da die paralyisierenden Kräfte des Spruches jedoch nicht so schnell nachließen, griff er nach seinem Zanpaktou und griff Grimmjow frontal an. Nachdem die Paralyse endlich vergangen war, musste Grimmjow auch schon sein Schwert zücken, um Aizens Angriff doch noch irgendwie zu blocken. Da er nur eine Hand zum Ziehen für Panthera hatte, Aizen war ihm wirklich zu schnell, begann er mit der anderen Hand einfach ein erneutes Cero zu bilden. Da würde Aizen sich noch freuen, wer sagt, dass man nur mit einer Hand ein Cero bilden kann? Endlich konnte er kämpfen!, Grimmjow grinste nun wie immer. Der Wahnsinn durchtrieb ihn. Leise lachte Aizen auf. Grimmjow versuchte es wohl mit allen Tricks. Sein kalter Blick haftete auf dem Arrancar, während er noch schneller auf ihm zu lief. So, dass er scheinbar vor Grimmjows Augen verschwand und wieder hinter diesem auftauchte, ihm das Katana in die Seite rammte. „Achte besser auf deine Gegner!“, riet er ihm

noch, wick dem Cero aus, welches Grimmjow abschoß. Verletzungen hatte dieser schon viele gehabt und diese war auch nur wieder halb so wild! Also richtete er den Arm nach hinten um Aizen das Cero als Geschenk zu machen. „Mach ich doch!“, erwiderte er nur auf den Rat Aizens. Schnell war der Shinigami jedoch ausgewichen. Wurde nur gestriffen. Auch wenn es es nie zugeben würde, aber das war jetzt mehr als nur knapp gewesen. Gut, jetzt würde auch er ernst machen! Er nutzte die Illusion seines Zanpakto. Ließ die Illusion einer Feuerhölle aufkommen. Ließ Grimmjow dort zentral stehen.

Sofort erstarrte Grimmjow. Was war jetzt los? Wo war er? War er nicht eigentlich in Las Noches? Oder war es nur ein Traum gewesen? Sein ganzes Leben lang? Innerlich aufgewühlt sah er sich um. Konnte jedoch nur Feuersäulen und Löcher in der Erde finden, aus denen Fontänen heißer Glut dann und wann ausbrachen. Zuckte zusammen, als direkt neben ihm eine dieser Fontänen hervorbrach und ihm die feinen Härchen am Arm versengte. Sein Blick wanderte über seinen Körper, es konnte kein Traum sein, er sah immer noch so aus, wie ein normaler Arrancar! Was sollte das? Nur noch verwirrter sah er sich um. Versuchte Anhaltspunkte zu finden.

---

So, gerade geht das ja ziemlich schnell \*lach\*. Nun ja, was ich allerdings noch sagen wollte, ist: Die ersten beiden Kapis werden auch noch umgeschrieben!

Ernsthaft! Nur ich bin gerade dabei neue Kapis zu erstellen....^^' Und nja, da kommt es vor, dass ich mein Vorhaben leider mal vergesse.... Aber was soll's! Ich hoffe auch, dass meine Partnerin chaosmotte schnell voran kommt! Den zu dieser Fanfic soll es auch noch einen Doujinshi geben! Und das, was bis jetzt davon gezeichnet ist, sieht gut aus! Njo, bis denne!

das kakuzutohidan!^^